

Im Rahmen des Deutschunterrichts bei Frau Hüskes entstand in der Klasse 6a folgende Lügengeschichte der Schülerin Jule Waschkau:

Ein Affe flippt aus

Morgens stand ich auf, ich machte mich fertig für die Arbeit. Ich stieg ins Auto und fuhr zu der Polizeiwache. Kaum war ich angekommen kam schon ein Einsatz: ein Mann war am Telefon und sagte: es ist ein Affe aus dem ausgebrochen! `` Schnell machte ich mich auf den Weg zum Zoo unterwegs gab ich über Funk meinen Kollegen Bescheid die mich unterstützen sollen. Nach 10 Minuten Fahrt mit Blaulicht und Sirene kam ich als erstes zum Zoo an. Dort standen viele Menschen und redeten wild durcheinander wie der Affe ausgebrochen sein könnte. Ich befragte als erste eine Frau sie meinte der Affe sei über den Käfig geklettert

t. Ein Mann erzählte er habe gesehen wie der Affe durch das offene Fenster ging. Nach vielen Befragungen und einer Suchaktion fuhren meine Kollegen und ich wieder zur Wache. ich wollte gerade zu Mittag essen da klingelte erneut das Telefon. Ich nahm den Hörer ab und am anderen Ende schrie eine aufgeregte frau in den Hörer: „Hilfe, Hilfe hier ist ein Affe in meinem Laden. Ich versuchte die Frau zu beruhigen und fuhr sofort zu dem Laden. als ich dort ankam war ein wildes durcheinander im laden ich rief nach der Dame weilich sie nirgentwo sah. Plötzlich hührte ich eine ganz leise Stimme von der Decke. Ich sah nach oben und traute meinen augen nicht da saß eine Frau auf dem Kronleuchter. Plötzlich knackte und knirschte es und dann krachte der leuchter auf den Boden. Gott sei dank war der Frau nichts passiert. Aber sie erzählte mir ganz aufgereggt dass ein Affe in ihren Laden kan und sich neue sachen kaufen wollte. Erst dachte die dame es währe ein Schertz aber dann wurde der Affe etwas sauer und sagte warum sind sie so unfreundlich ist ich will doch nur ein Kleid und einen Hut kaufen. die Dame erzählte mir dann das sie dem affen ein Kleid zeigte aber er wollte ein Blaues Kleid. Als die Dame dem Affen das zeigte wurde er plötzlich sauer und schrie sie an.

90€ für das Kleid und 40€ für den Hut sind verrückt. Deshalb bekam die Dame Angst und sprang auf den Kronleuchter.

Der Affe durchsuchte nun den ganzen Laden nach einem günstigen Hut und Kleid. Ich schaute mich noch einmal im Laden um aber der Affe war nirgendwo zu sehen. Also verabschiedete ich mich von der Dame und ging zu meinem Polizeiwagen. Als ich in meinem Wagen saß und gerade starten wollte sagte plötzlich ein Stimme hinter mir: „Bring mich bitte nach Hause die Stadt ist ein Irrenhaus“ ich drehte mich um und erschrak hinter mir saß der Affe den ich seit Stunden suchte. Er weinte und sagte immer wieder: „Ich will nach Hause“. Ich sprach mit ihm und versuchte ihn zu beruhigen. Ich versprach ihm dass ich ihn wieder in den Zoo bringe. Plötzlich sagte der Affe: „Ich habe noch einen ganz

großen Wunsch ich möchte einmal mit Blaulicht und Sirene fahren“. Der Affe sah so traurig aus das ich ihm diesen Wunsch erfüllen wollte. Ich startete den Wagen und schaltete die Sirene und Blaulicht an. Und wir fahren los. So hat sich der Wunsch vom Affen erfüllt.

Jule Waschkau, 6a